

Presse-Information

Giesen: 270 Meter neue Trinkwasserleitungen für zwei Straßen

Arbeiten beginnen ab der 21. Kalenderwoche – Trinkwasserversorgung gesichert

Giesen/Peine, im Mai 2019 --- Ein weiteres Projekt aus dem Wirtschaftsplan des Wasserverbands Peine wird nun umgesetzt. In den beiden Straßen Am Friedhof und Auf der Ferlicht in Giesen erneuert der Verband die Trinkwasserleitungen. „Die beauftragte Fachfirma PRT wird ab der 21. Kalenderwoche mit den Arbeiten beginnen. Wir gehen derzeit von rund drei Monaten Bauzeit aus“, kündigt die zuständige Bauleitung des Verbands an. Die Trinkwasserversorgung bleibt auch während der Bauphase gesichert. Rund 180.000 Euro investiert der Wasserverband Peine in diese nachhaltige Infrastrukturpflege in Giesen.

Diese Baumaßnahme dient der langfristigen Sicherung einer guten Trinkwasserversorgung. Davon werden auch die nächsten Generationen noch profitieren, denn Trinkwasserleitungen haben ein Lebensalter von mehreren Jahrzehnten. „In diesen beiden Straßen in Giesen ersetzen wir Rohrleitungen, die deutlichen Sanierungsbedarf aufweisen. So hat sich im langen Gebrauch der Durchmesser im Innern durch natürliche Ablagerungen verringert. Das führt zu geringerem Durchfluss und Druck im System, zudem sind Trübungen nicht auszuschließen. Deshalb haben wir die Erneuerung in den Wirtschaftsplan für dieses Jahr aufgenommen“, erläutert der Verband die Hintergründe der Baumaßnahme. Mit den neuen Leitungen wird die Qualitätsversorgung rund um die Uhr für die kommenden Jahre sichergestellt – eine nachhaltig wirkende Infrastrukturmaßnahme. An den Verlauf der neuen Leitungen, die einen Durchmesser von neun bis elf Zentimeter aufweisen, werden 22 Hausanschlüsse angepasst.

So wenig Beeinträchtigungen für Anlieger und Verkehr wie möglich

Wo immer es möglich ist, wird die Fachfirma die Rohre im sogenannten Horizontalspülbohrverfahren verlegen. Dabei kann von einzelnen Baugruben aus gearbeitet werden, zwischen denen das Rohr computergesteuert in die Erde eingezogen wird. „Das spart teuren Straßenaufbruch und hält damit auch die Kosten für den Bürger geringer. Zudem werden so die Beeinträchtigungen für den Verkehr so gering wie möglich gehalten“, führen die Planer des Verbands aus. An einigen Stellen müsse aufgrund der Rahmenbedingungen in offener Bauweise agiert werden. Die erfahrene Fachfirma werde auch dort die Einschränkungen für die Anlieger so gering wie möglich halten. Die Trinkwasserversorgung bleibt auch während der Bauphase über das bestehende Netz gesichert. Die neuen Rohrleitungen gehen erst nach strengen Druck- und Hygienetests in Betrieb. Lediglich beim Umschluss der Hausanschlussleitungen an das neue Rohr komme es kurzzeitig zu einer Unterbrechung der Versorgung. Die erfahrene Fachfirma informiere hier die betroffenen Anlieger aber vorab, so der Wasserverband Peine, dieses Verfahren sei bewährtes Vorgehen im gesamten Verbandsgebiet.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de